

Auflastbar bis 2600 kg! Auch einzelne Stellplätze nachträglich auflastbar!

Maße

Alle Baumaße sind Mindestfertigmaße.³

Toleranz für Baumaße $+3_0$. Maße in cm.

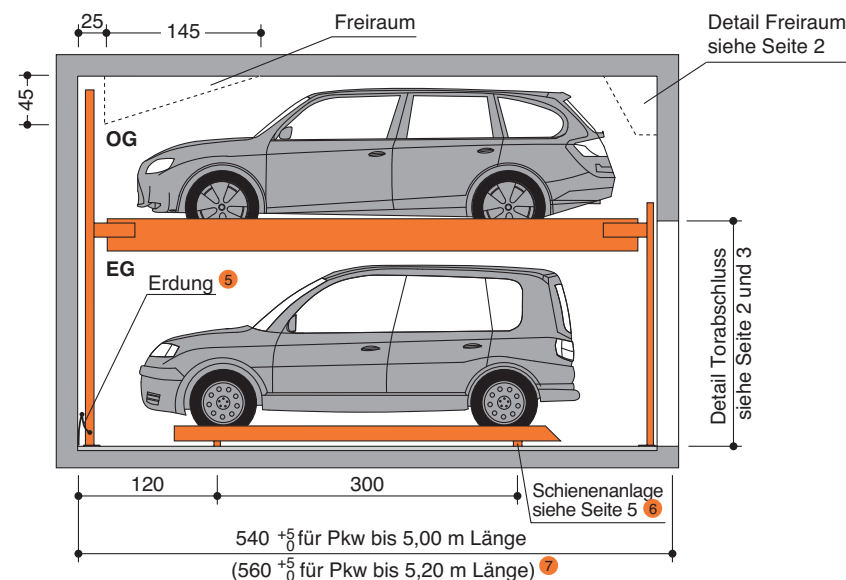
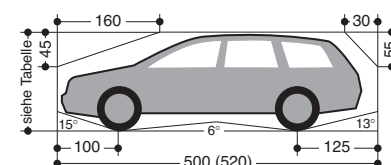
Abstellmöglichkeiten

Serienmäßige Pkw:

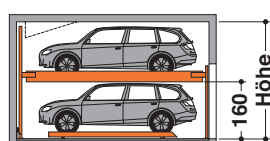
Limousine, Kombi, SUV, Van gemäß Lichtraumprofil und maximaler Stellplatzbelastung.

	Standard	Sonder ²
Breite	190 cm ⁴	190 cm ⁴
Gewicht	max. 2000 kg	max. 2600 kg
Radlast	max. 500 kg	max. 650 kg

Lichtraumprofil

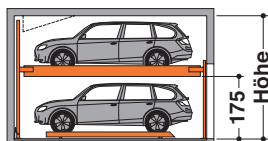


4200-160



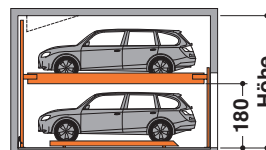
	Höhe	Pkw-Höhe
		OG EG
	330	150 150
	335	155 150
	340	160 150

4200-175



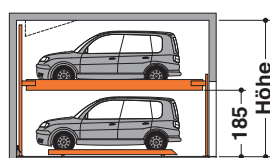
	Höhe	Pkw-Höhe
		OG EG
	345	150 165
	360	165 165
	370	175 165

4200-180



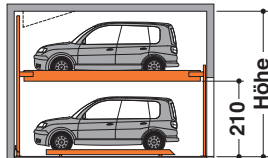
	Höhe	Pkw-Höhe
		OG EG
	350	150 170
	365	165 170
	380	180 170

4200-185



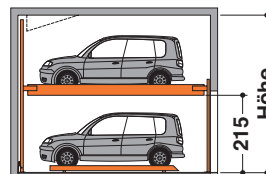
	Höhe	Pkw-Höhe
		OG EG
	355	150 175
	375	170 175
	390	185 175

4200-210



	Höhe	Pkw-Höhe
		OG EG
	380	150 200
	405	175 200
	440	210 200

4200-215

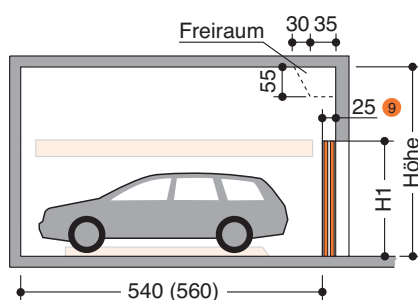


	Höhe	Pkw-Höhe
		OG EG
	385	150 205
	415	180 205
	450	215 205

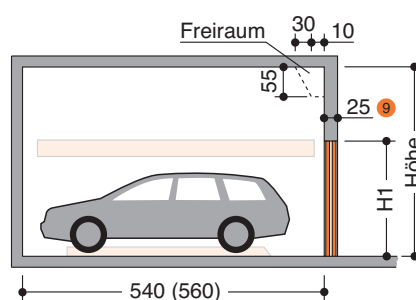
- 1 Standardausführung
- 2 Sonderausführung: Auflastung gegen Mehrpreis möglich.
- 3 Um die Mindestfertigmaße einzuhalten, sind die Toleranzen nach VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) sowie die DIN 18202 zusätzlich zu berücksichtigen.
- 4 Pkw-Breite bei Plattformbreite 230 cm. Bei breiteren Plattformen können entsprechend breitere Pkw abgestellt werden.
- 5 Potenzialausgleich vom Fundament der Anlage zur Anlage (bauseits).

- 6 Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn (Boden) müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden.
- 7 Zur komfortablen Nutzung Ihres Stellplatzes sowie aufgrund immer länger werdender Pkw empfehlen wir Ihnen eine Länge von 560 cm.

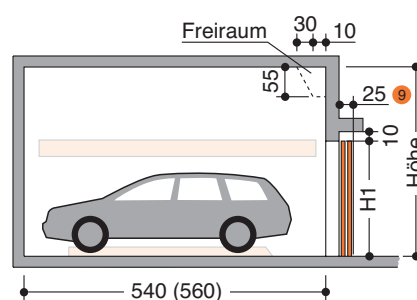
! Falls Sprinkler benötigt werden, unbedingt während der Bauphase bauseitig entsprechende Freiräume vorsehen.

Torabschluss bei Schiebetoren (Standard) I Breitenmaße**Schiebetor hinter den Stützen**

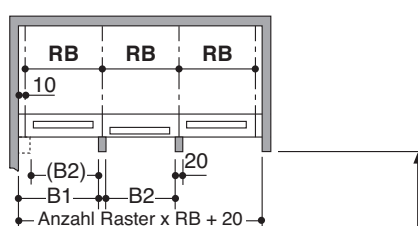
Typ	Höhe	H1
4200-160	330/335/340	210
4200-175	345/360/370	220
4200-180	350/365/380	210
4200-185	355/375/390	210
4200-210	380/405	220
4200-210	440	230
4200-215	385/415	225
4200-215	450	235

Schiebetor innerhalb der Stützen

Typ	Höhe	H1
4200-160	330/335/340	220
4200-175	345/360/370	230
4200-180	350/365/380	220
4200-185	355/375/390	220
4200-210	380/405	230
4200-210	440	240
4200-215	385/415	235
4200-215	450	245

Schiebetor vor den Stützen

Typ	Höhe	H1
4200-160	330/335/340	210
4200-175	345/360/370	220
4200-180	350/365/380	210
4200-185	355/375/390	210
4200-210	380/405	220
4200-210	440	230
4200-215	385/415	225
4200-215	450	235

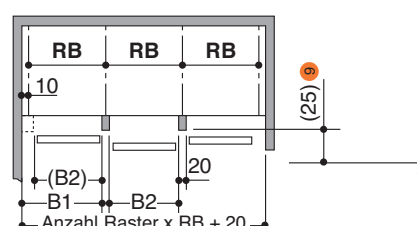
Stützen je Raster

Fahrgasse nach GaVo

lichte Plattformbreite				
OG	EG	RB ⁸	B1	B2
230	220	250	250	230
240	230	260	260	240
250	240	270	270	250
260	250	280	280	260
270	260	290	290	270

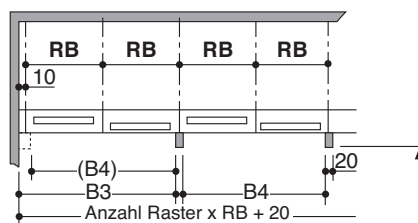
Stützen je Raster

Nicht möglich!

Stützen je Raster

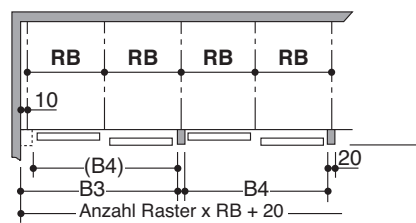
Fahrgasse nach GaVo

lichte Plattformbreite				
OG	EG	RB ⁸	B1	B2
230	220	250	250	230
240	230	260	260	240
250	240	270	270	250
260	250	280	280	260
270	260	290	290	270

Stützen je zweites Raster

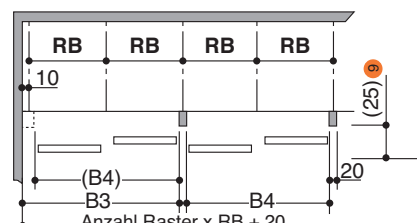
Fahrgasse nach GaVo

lichte Plattformbreite				
OG	EG	RB ⁸	B3	B4
230	220	250	500	480
240	230	260	520	500
250	240	270	540	520
260	250	280	560	540
270	260	290	580	560

Stützen je zweites Raster

Fahrgasse nach GaVo

lichte Plattformbreite				
OG	EG	RB ⁸	B3	B4
230	220	250	500	480
240	230	260	520	500
250	240	270	540	520
260	250	280	560	540
270	260	290	580	560

Stützen je zweites Raster

Fahrgasse nach GaVo

lichte Plattformbreite				
OG	EG	RB ⁸	B3	B5
230	220	250	500	480
240	230	260	520	500
250	240	270	540	520
260	250	280	560	540
270	260	290	580	560



Nach der BGR 232 ist bei gewerblicher Nutzung für ein Tor mit elektrischem Antrieb ein Prüfbuch erforderlich. Vor der Inbetriebnahme und danach jährlich ist das Tor von einem Sachkundigen zu prüfen und das Ergebnis in das Prüfbuch einzutragen. Die Prüfung ist unabhängig von einer Wartung durchzuführen.

Wir empfehlen bei Randboxen und Boxen mit Zwischenwänden generell unsere maximalen Plattformbreiten von 270 cm einzuplanen. Das angrenzende Raster ist bei der Planung zu beachten. Bei schmälere Plattformbreiten können bei der Nutzung Probleme auftreten (abhängig vom Pkw-Typ, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten).

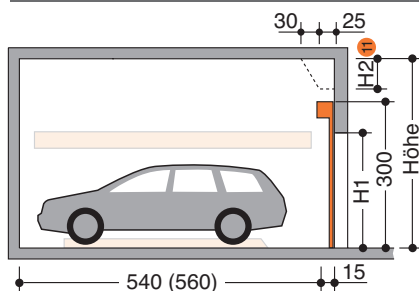
Für große Reiselimousinen und SUVs sind Fahrgassen unter Umständen zu verbreitern (insbesondere bei Randboxen wegen des fehlenden Ausholradius).

⁸ RB = Rasterbreite. Diese Maße **müssen** eingehalten werden!

⁹ Gilt nur für manuell betriebene Tore. Bei elektrisch betriebenen Toren beträgt das Maß 35 cm.

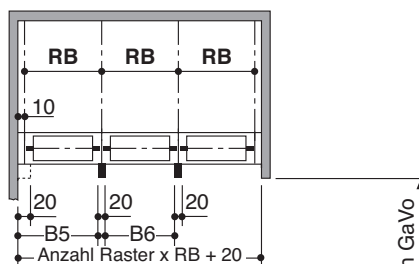
Torabschluss bei Rolltor | Breitenmaße

Rolltor hinter den Stützen



Typ	Höhe	H1
4200-160	330/335/340	210
4200-175	345/360/370	220
4200-180	350/365/380	210
4200-185	355/375/390	210
4200-210	380/405	220
4200-210	440	230
4200-215	385/415	225
4200-215	450	235

Stützen je Raster



lichte Plattformbreite		RB	B5	B6
OG	EG			
230	220	250	250	230
240	230	260	260	240
250	240	270	270	250
260	250	280	280	260
270	260	290	290	270

Fahrgasse nach GaVo

! Nach der BGR 232 ist bei gewerblicher Nutzung für ein Tor mit elektrischem Antrieb ein Prüfbuch erforderlich. Vor der Inbetriebnahme und danach jährlich ist das Tor von einem Sachkundigen zu prüfen und das Ergebnis in das Prüfbuch einzutragen. Die Prüfung ist unabhängig von einer Wartung durchzuführen.

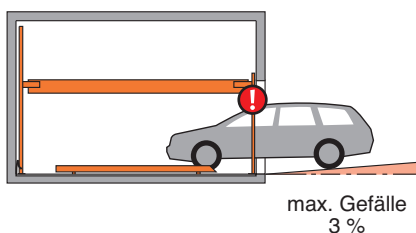
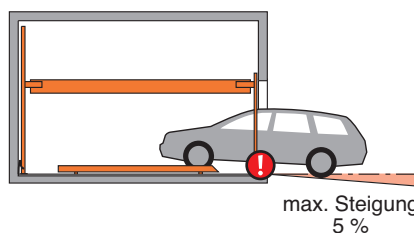
Wir empfehlen bei Randboxen und Boxen mit Zwischenwänden generell unsere maximalen Plattformbreiten von 270 cm einzuplanen. Das angrenzende Raster ist bei der Planung zu beachten. Bei schmälere Plattformbreiten können bei der Nutzung Probleme auftreten (abhängig vom Pkw-Typ, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten).

Für große Reiselimousinen und SUVs sind Fahrgassen unter Umständen zu verbreitern (insbesondere bei Randboxen wegen des fehlenden Ausholradius).

10 RB = Rasterbreite. Diese Maße **müssen** eingehalten werden!

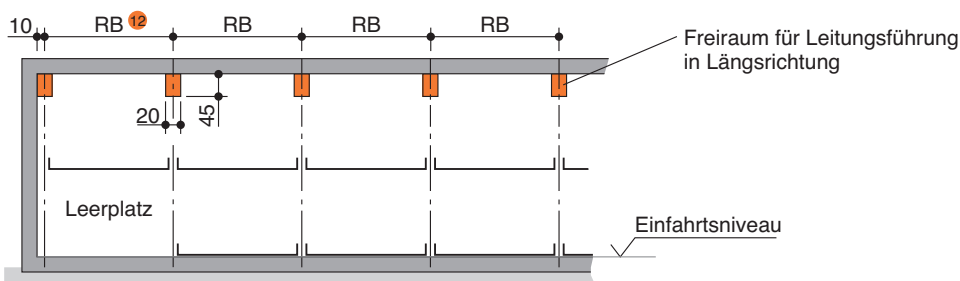
11 H2 bei Höhe >360 = 20 / H2 bei Höhe ≥380 = 75

Zufahrt

max. Gefälle
3 %max. Steigung
5 %

! Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden. Bei falsch ausgeführter Zufahrt kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von KLAUS Multiparking zu vertreten sind.

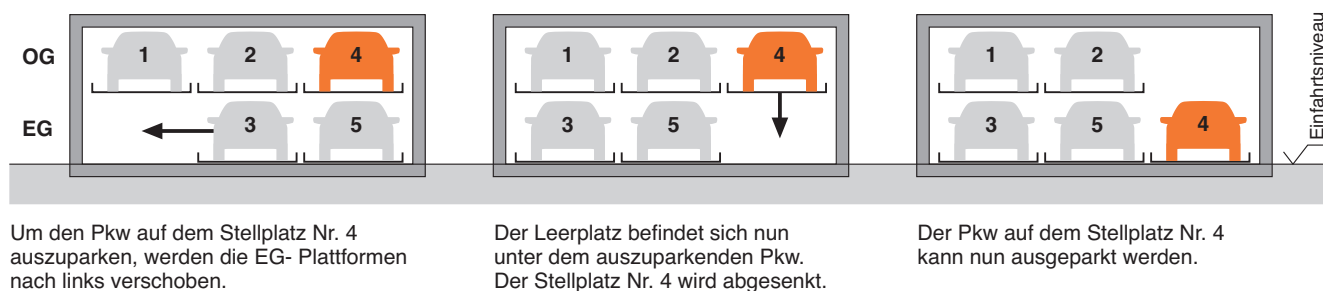
Freiräume für Leitungen



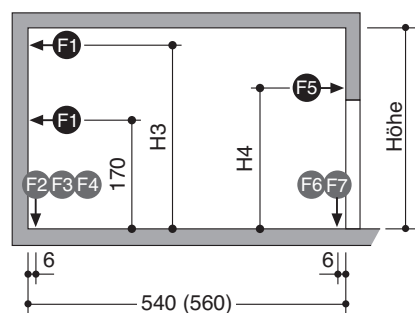
12 RB = Rasterbreite. Diese Maße **müssen** eingehalten werden!

Funktionsschema mit Standardnummerierung und Bezeichnung

z.B. für Stellplatz Nr. 4: Anwahl über das Bedientableau; dabei müssen alle Tore geschlossen sein (falls vorhanden).

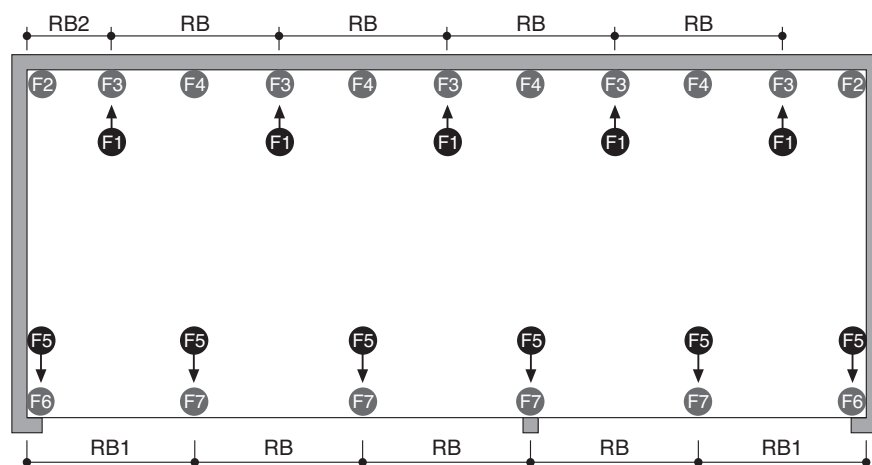


Belastungsplan



Typ	Höhe	H3	H4
4200-160	330/335/340	310	210
4200-175	345/360/370	310	225
4200-180	350/365/380	310	230
4200-185	355/375/390	350	235
4200-210	380/405/440	365	260
4200-215	385/415/450	365	265

Belastung Draufsicht



lichte Plattformbreite	RB ¹³	RB1	RB2
230	250	260	135
240	260	270	140
250	270	280	145
260	280	290	150
270	290	300	155

Stellplatzbelastung	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7 ¹⁴
2000 kg	±2	-9	+38	-18	ca. +0,5	+9 -7	+18 -14
2600 kg	±2	-11	+41	-22	ca. +0,5	+12 -10	+24 -20



Die Anlage wird im Boden und an den Wänden verdübelt. Bohrlochtiefe in der Bodenplatte ca. 15 cm.
Bohrlochtiefe in den Wänden ca. 12 cm.

Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!

Die Maßangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an KLAUS Multiparking.

¹³ RB = Rasterbreite. Diese Maße **müssen** eingehalten werden!

¹⁴ Alle Kräfte in kN

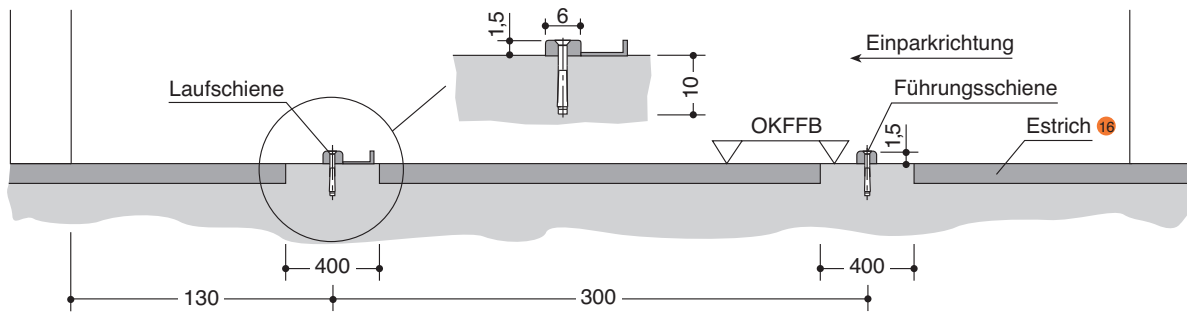
Aussparung / Schienenanlage

Abhängig von den baulichen Gegebenheiten stehen verschiedene Möglichkeiten des Schieneneinbaus zur Auswahl.

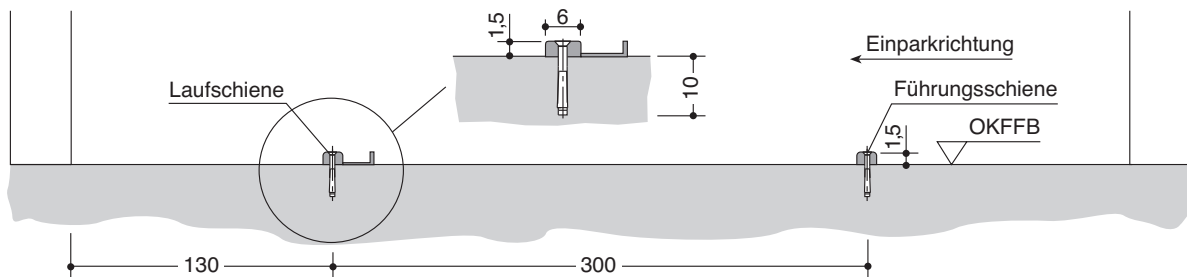
Schienenbelastung durch eine sich bewegende Verkehrslast:

- Bei Stellplatzbelastung 2000 kg: 6,5 kN pro Laufrad
- Bei Stellplatzbelastung 2600 kg: 8 kN pro Laufrad

Verlegung auf Streifenfundamenten ¹⁵



Verlegung auf Fertigfußboden ¹⁵



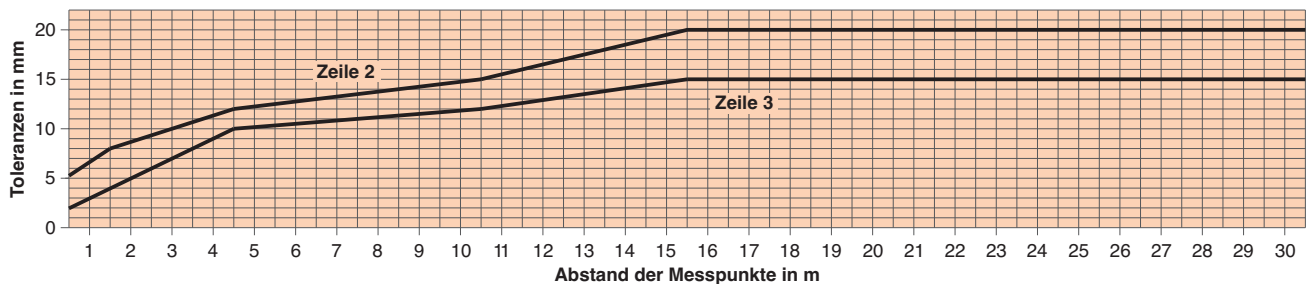
¹⁵ Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden! Im Bereich der Schienenanlage dürfen keine Gebäudetrennfugen oder Dehnfugen vorhanden sein.

¹⁶ Wir empfehlen Ihnen, keinen Gussasphalt zu verwenden.

Ebenheitstoleranzen (Auszug aus DIN 18 202, Tabelle 3)

Der Sicherheitsabstand zwischen den äußeren Unterkanten der ParkBoards und dem Fußboden darf 2 cm nicht überschreiten. Zur Einhaltung der Forderung aus der DIN EN 14 010, und um die dafür notwendige Fußbodenebenheit zu erreichen, dürfen die Ebenheiten des Fertigfußbodens nach DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 3, nicht überschritten werden. Ein bauseitiges Nivellement des Fußbodens ist dafür unerlässlich.

Spalte	1	2	3	4	5	6
		Stichmaß als Grenzwert in mm bei Messpunktabständen in m bis ¹⁷				
Zeile	Bezug	0,1	1	4	10	15
2	Nichtflächenfertige Oberseite von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z.B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen. Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z.B. in Lagerräumen, Kellern.	5	8	12	15	20
3	Flächenfertige Böden, z.B. Estriche als Nutzestriche zur Aufnahme von Bodenbelägen. Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge.	2	4	10	12	15



¹⁷ Zwischenwerte sind dem Diagramm zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.

Technische Hinweise

Einsatzbereich

Standardmäßig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet.

Bei wechselnden Benutzern (z.B. Kurzzeitparker in Bürohäusern oder Hotels) sind konstruktive Anpassungen der Multiparking-Anlage notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Verfügbare Unterlagen

- Wandaussparungspläne
- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung
- Messblatt zu Luft- und Körperschall

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von Multiparking-Anlagen: Temperaturbereich –10 bis +40° C. Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C. Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Nummerierung

Die Standardnummerierung der Stellplätze ist wie folgt:



Abweichende Nummerierungen sind nur gegen Aufpreis möglich.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Der Leerplatz muss grundsätzlich links angeordnet sein.
- Die Bekanntgabe der Nummern muss 8 bis 10 Wochen vor dem Liefertermin erfolgen.

Schallschutz

Gemäß DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau), Absatz 4, Anmerkung 4, fallen KLAUS Multiparker in den Bereich haustechnischer Anlagen (Garagenanlagen).

Normaler Schallschutz:

DIN 4109, Absatz 4, Schutz gegen Geräusche aus haustechnischen Anlagen und Betrieben.

Im Absatz 4.1, Tabelle 4 sind die Werte für die zulässigen Schalldruckpegel in schutzbedürftigen Räumen von Geräuschen aus haustechnischen Anlagen festgelegt. Gemäß Zeile 2 darf der maximale Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A) nicht überschreiten. *Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen (siehe Tabelle 4, DIN 4109).*

Folgende Maßnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schallschutzpaket gemäß Angebot/Auftrag (KLAUS Multiparking GmbH)
- Schalldämmmaß des Baukörpers von min. $R'_w = 57$ dB (bauseitige Leistung)

Erhöhter Schallschutz (gesonderte Vereinbarung):

Entwurf DIN 4109-10, Hinweis für Planung und Ausführung, Vorschläge für einen erhöhten Schallschutz.

Vereinbarung: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 25 dB (A). *Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen (siehe Tabelle 4, DIN 4109).*

Folgende Maßnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schallschutzpaket gemäß Angebot/Auftrag (KLAUS Multiparking GmbH)
- Schalldämmmaß des Baukörpers von min. $R'_w = 62$ dB (bauseitige Leistung)

Hinweis: Nutzergeräusche sind grundsätzlich Geräusche die individuell vom Nutzer unserer Multiparking-Anlagen beeinflusst werden können.

Hierzu gehören z.B. Befahren der Plattform, Zuschlagen von Fahrzeughüren, Motoren- und Bremsgeräusche.

Elektrisch angetriebene Tore

Gemäß BGR 232 müssen kraftbetätigte Tore bei gewerblicher Nutzung jährlich einer Prüfung unterzogen werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend den Abschluss eines Wartungsvertrages, der diese Leistungen für die komplette Anlage beinhaltet.

Bauantragsunterlagen

Nach LBO und GaVo sind Multiparking-Anlagen genehmigungspflichtig. Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zur Verfügung.

Pflege

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden beachten Sie bitte unsere gesonderte Reinigungs- und Pflegeanleitung und achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung Ihrer Garage.

Korrosionsschutz

Gemäß Beiblatt Korrosionsschutz.

CE-Zertifizierung

Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Zusätzlich wurde dieses System einer freiwilligen Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD unterzogen.

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証証書 ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT



Bescheinigung über eine Konformitätsprüfung

Bescheinigungs-Nr.:	KP 193
Zertifizierungsstelle:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Zertifizierungsstelle für Produkte der Fördertechnik Westendstr. 199 80686 München – Deutschland
Antragsteller / Bescheinigungsinhaber:	Klaus Multiparking GmbH Hermann-Krum-Str. 2 88319 Altrach – Deutschland
Antragsdatum:	09.03.2012
Hersteller:	Klaus Multiparking GmbH Hermann-Krum-Str. 2 88319 Altrach – Deutschland
Produkt:	Kraftbetriebene Parkeinrichtung für Kraftfahrzeuge
Typ:	TrendVario 4200 2.000 kg und 2.600 kg
Prüflaboratorium:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik Prüfbereich Maschinen der Fördertechnik Gottlieb-Daimler-Str. 7 70794 Filderstadt – Deutschland
Datum und Prüfberichtsnummer / Prüfkennzeichen:	22.01.2014 TÜ SW-12-229 DG
Prüfgrundlagen:	– 2006 / 42 / EG, Anhang I – DIN EN 14010
Gültigkeit:	Diese Bescheinigung gilt bis 13.02.2019
Ergebnis:	Das Parksystem erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung, für den im Anhang (Seite 1) zu dieser Bescheinigung über eine Konformitätsprüfung angegebenen Anwendungsbereich, unter Einhaltung der genannten Bedingungen, die Anforderungen der Prüfgrundlagen.
Ausstellungsdatum:	14.02.2014

Zertifizierungsstelle für Produkte der Fördertechnik

 Chadi Nouredine
 



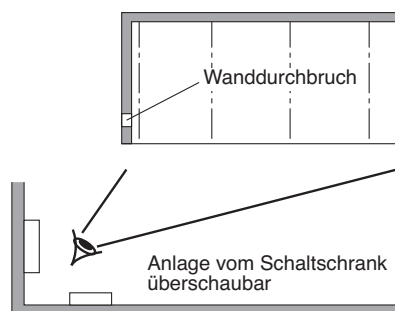
Elektro-Angaben

Schaltschrank

Der Schaltschrank muss jederzeit von außen zugänglich sein!

Größe ca. 100 x 100 x 30 cm.

Wanddurchbruch vom Schaltschrank zur Anlage (bitte Rücksprache mit KLAUS Multiparking).



Zuleitung zum Schaltschrank / Fundamenterder

Zuleitung min. 5 x 2,5 mm² (3 PH+N+PE) bis zum Schaltschrank mit Vorsicherung 3 x 16 A träge bzw. Sicherungsautomat 3 x 16 A Auslösecharakteristik K oder C. DIN/VDE, sowie örtliche EVU-Vorschriften sind einzuhalten.

Die Zuleitung zum Schaltschrank muss bauseits während der Montage erfolgen. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Monteuren vor Ort gemeinsam mit dem Elektriker überprüft werden. Ist dies während der Montage aus bauseits zu vertretenden Gründen nicht möglich, muss ein Elektriker bauseits beauftragt werden.

Der Stahlbau ist bauseits zu erden mit Fundamenterder-Anschluss (Erdungsabstand max. 10 m) und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204.

Bedientableau

Befestigung an einer übersichtlichen Stelle (z.B. Säule).

Abgesichert gegen Fremdbedienung.

Bei Bedarf auch in Wandaussparung möglich.

Bauseitige Leistungen

Abschrankungen

Evtl. erforderliche Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 zur Sicherung bei Verkehrswegen unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen. Dies gilt auch während der Bauphase.

Stellplatznummerierung

Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.

Haustechnische Anlagen

Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Wanddurchbrüche

Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche.

Zuleitung zum Schaltschrank / Fundamenterder

Die Zuleitung zum Schaltschrank muss bauseits während der Montage erfolgen. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Monteuren vor Ort gemeinsam mit dem Elektriker überprüft werden. Ist dies während der Montage aus bauseits zu vertretenden Gründen nicht möglich, muss ein Elektriker bauseits beauftragt werden.

Der Stahlbau ist bauseits zu erden mit Fundamenterder-Anschluss (Erdungsabstand max. 10 m) und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204.

Torabhängungen

Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhaltung der von uns vorgegebenen Sturzhöhen H2 (siehe Seite 2) zusätzliche Maßnahmen zur Torbefestigung (Torabhängungen) gegen Mehrpreis erforderlich sind.

Torblenden

Evtl. erforderliche Torblenden. Auf Wunsch können diese gegen Aufpreis bei KLAUS Multiparking beauftragt werden.

Bodenaufbau/Schienen

Fußbodenaufbau gemäß Angaben auf Seite 5 (Aussparung, Schienenanlage).

Aussparungen, Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden.

Unterfütterung der Schienenanlage mit Zementestrich auf der gesamten Länge.

Einbringen des Estrichs.

Falls folgende Position nicht im Angebot aufgeführt ist, gelten auch diese als bauseitige Leistung:

– Kosten für die Sachkundigenabnahme.

Leistungsbeschreibung

Beschreibung

Multiparking-Anlage zum unabhängigen Parken von Pkw über- und nebeneinander.

Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten- und Höhenmaßen.

Befahren der Stellplätze waagrecht (Einbautoleranz $\pm 1\%$).

Über die gesamte Breite der Anlage muss eine Zufahrt (Fahrgasse nach GaVo) vorhanden sein.

Die Stellplätze sind auf 2 übereinander liegenden Ebenen angeordnet. Die Fahrzeuge parken auf stabilen Stahlplattformen.

Die Plattformen des Obergeschosses (OG) werden vertikal, die Plattformen des Erdgeschosses (EG) horizontal bewegt. Im Einfahrtsniveau (EG) ist stets 1 Stellplatz weniger vorhanden. Dieser Leerplatz wird zum seitlichen Verschieben der EG-Stellplätze verwendet, um einen darüber liegenden OG-Stellplatz auf Einfahrtsniveau senken zu können. Somit sind 3 Stellplätze (1 im EG, 2 im OG) die kleinste Einheit für dieses Parksysteem.

Im TrendVario 4200 können Pkw und Kombi geparkt werden.

Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren.

Alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen werden eingebaut. Sie bestehen im Wesentlichen aus einem Kettenüberwachungssystem, Verriegelungshebeln für die oberen Plattformen sowie verriegelten Toren. Die Tore können erst dann geöffnet werden, wenn der angewählte Stellplatz seine Parkposition erreicht hat.

Stahlrahmen (am Boden befestigt) bestehend aus:

- Stützen (in Reihen angeordnet)
- Standsäulen mit Schiebestücken
- Quer- und Längsträger
- Laufschiene für die querverschiebbaren EG-Plattformen

Plattformen bestehend aus:

- Seitenträger
- Traversen
- Plattformprofile
- 1 Positionierhilfe (je Stellplatz rechtsseitig)
- Schrauben, Kleinteile etc.

Hubeinrichtung für Plattformen des OG bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder mit Magnetventil
- Kettenräder
- Ketten
- Endschalter
- Die Plattformen sind jeweils an 4 Punkten aufgehängt und werden an den Stützen mittels Kunststoffgleitlager geführt

Antriebseinheit der querverschiebbaren Plattformen im EG:

- Getriebemotor mit Kettenrad
- Ketten
- Lauf- und Führungsrollen (geräuscharm)
- Stromzuführung über Energiekette

Leistungsbeschreibung

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulik-Aggregat (geräuscharm, auf Konsole montiert und auf Schwingmetall gelagert)
- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor (3,0 kW, 230/400 V, 50 Hz)
- Motorschutzschalter
- Prüfmanometer
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche (dämpfen die Geräuschübertragung auf die Hydraulik-Rohre)

Steuerung:

- Zentrale Steuerstelle (Bedientableau) zum Anwählen des gewünschten Stellplatzes
- Tore werden serienmäßig manuell geöffnet. Auf Wunsch kann dies auch mittels eines Elektromotors erfolgen
- Die elektrische Verdrahtung erfolgt ab dem Anlagenschrank durch den Lieferanten

Rolltore:

Größe

Abmessungen angepasst an die zugrunde liegenden Breiten und Höhenmaßen.

Blendenkasten

- mehrteiliger, stranggepresster Aluminiumkasten 20°
- lackierte Ausführung

Führungsschienen

- stranggepresste Aluminium-Führungsschienen mit Bürsteneinlage
- lackierte Ausführung

Behang/Torprofil

- Aluminium-Torprofil, stranggepresst
- Endstab mit elektronischer Kontakteiste
- lackierte Ausführung

Farbmöglichkeiten

Blendkasten, Führungsschienen und Torprofil sind in folgenden Farbvarianten erhältlich:

- RAL 9016 (verkehrsweiß)
- RAL 9006 (weißaluminium)
- RAL 7016 (anthrazitgrau)

Torbetätigung

Elektroantrieb mittels Rohrmotor in der Welle.

Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren. Das Abfragen der Positionen "Tor offen" und "Tor geschlossen" geschieht durch elektrische Signalgeber.

Schiebetore:

Größe

Schiebetore, Größe ca. 2500 mm x 2000 mm (Breite x Höhe).

Rahmen

- Rahmenkonstruktion mit einer senkrechten Mittelsprosse aus stranggepressten Aluminiumprofilen (eloxiert, Schichtdicke ca. 20 µm)
- Zum Öffnen der Tore ist in einem senkrechten Aluminiumprofil eine Griffmuschel integriert.
- Für den sauberen Abschluss zum Gebäude ist an der Schließkante eine Gummilippe angebracht.

Torfüllung Standard

Stahllochblech

- Stärke 1 mm, RV 5/8, verzinkt, Schichtdicke ca. 20 µm
- Lüftungsquerschnitt der Füllung ca. 40 %
- Für Außengaragen nicht geeignet

Torfüllung Alternativ

Aluminiumlochblech

- Stärke 2 mm, RV 5/8 E6/EV1, eloxiert, Schichtdicke ca. 20 µm
- Lüftungsquerschnitt der Füllung ca. 40 %

Stahlsickenblech

- Stärke 1 mm, verzinkt, Schichtdicke ca. 20 µm.
- zusätzlich pulverbeschichtet, Schichtdicke ca. 25 µm auf der Außenseite und ca. 12 µm auf der Innenseite
- Farbmöglichkeiten der Außenseite (Gebäudeansicht):
RAL 1015 (hell-elfenbein), RAL 3003 (rubinrot),
RAL 5014 (taubenblau), RAL 6005 (moosgrün),
RAL 7016 (anthrazitgrau), RAL 7035 (lichtgrau),
RAL 7040 (fenstergrau), RAL 8014 (sephiabrun),
RAL 9006 (weißaluminium), RAL 9016 (verkehrsweiß)
- Innenseite der Tore in einem hellen Grauton

Aluminiumglatblech

- Stärke 2 mm, E6/EV1, eloxiert, Schichtdicke ca. 20 µm

Holzfüllung

- nordische Fichte in A-Sortierung
- senkrechte Nut- und Federbretter
- farblos vorimprägniert

Verbundsicherheitsglas

- VSG aus ESG 8/4 mm

Drahtgitter

- Maschenweite 12 x 12 mm
- Maschenweite 40 x 40 mm (nur für manuell betätigte Schiebetore)

Laufschienen

- Das Laufwerk besteht je Tor aus 2 doppelpaarigen Rollapparaten, höhenverstellbar
- Die Laufschienen der Tore werden mit Deckenmuffen an Konsolen bzw. direkt am Betonsturz oder an einer bauseitigen Torabhängung befestigt
- Die Führung unten besteht aus 2 Kunststoffrollen auf einer Grundplatte, welche am Boden angedübelt ist
- Laufschienen, Deckenmuffen, Führungsrollengrundplatte sind galvanisch verzinkt

Torbetätigung

Standard:

- Manuell, d.h. das Tor wird von Hand geöffnet und geschlossen

Alternativ:

- Elektroantrieb mittels Elektromotor, der im Wendepunkt der Schiebetore an der Schienenanlage befestigt ist. Das Antriebsritzel greift in eine am Tor angebrachte Kette.

Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren. Das Abfragen der Positionen "Tor offen" und "Tor geschlossen" geschieht durch elektrische Signalgeber.

Abtrennung (bei Bedarf):

- Auf Anfrage

Bitte beachten:

Torblenden (seitlich, Abdeckung der Laufschienen etc.) und Torabhängungen sind nicht im Leistungsumfang der Standardausführung enthalten, können jedoch gegen Mehrpreis als Sonderausrüstung geliefert werden.

Technische Änderungen vorbehalten

Es steht KLAUS Multiparking frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts, auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

Seite 1
Schnitte
Maße
Pkw-Daten

Seite 2
Breitenmaße

Seite 3
Breitenmaße
Zufahrt
Freiräume

Seite 4
Funktion
Belastung

Seite 5
Schienen

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Elektro-
angaben
Bauseitige
Leistungen

Seite 8
Leistungsbe-
schreibung